

# Alte Schule mit neuem Konzept

Tag der offenen Tür zeigt Baufortschritt im Schreufaer Wettermuseum

Für den Verein „Wettermuseum Alte Schule Schreufa“ war der Tag der offenen Tür im künftigen Wettermuseum eine große Bestätigung seiner bisher geleisteten Arbeit.

**Frankenberg-Schreufa.** Obwohl die Witterung am Sonntag nicht die beste Voraussetzung für diese Veranstaltung war, herrschte den gesamten Tag über reges Treiben und ein Kommen und Gehen im Haus und dem angrenzenden Garten. Reges Interesse fand die Ausstellung von Germanwatch „Klima? Wandel. Wissen!“ im Haus, die zuvor in der Sparkasse Frankenberg zu sehen war (wir berichteten).

Zu den vielen Besuchern gehörten neben den Einheimischen, die zum Teil den fortschreitenden Um- und Ausbau mit gelegentlichen Besuchen begleitet hatten, auch viele interessierte Besucher aus der Umgebung. Immer wieder waren erstaunte und anerkennende Äußerungen zu vernehmen.

Einstige Schreufaer Einwohner, die selbst noch in diese Schule gegangen waren und



Interessiert verfolgen die Besucher die Erläuterungen des Vereinsvorsitzenden Werner Böhle (Mitte) zum phänologischen Garten mit seinen einzeln gekennzeichneten Zeigerpflanzen.

Fotos: Siegesmund

nach langer Zeit mal wieder ihren ehemaligen Wohnort besuchten, erkannten das Gebäude kaum wieder.

Frankenbergs Bürgermeister Rüdiger Heß erläuterte mit anerkennenden Worten, dass man

sich kaum noch vorstellen könne, wie das alles vorher einmal ausgesehen hat. Mit mehr als 10 000 Arbeitsstunden in Eigenleistung des Vereins ist im alten Ortskern neben der kleinen, schmucken Fachwerkkirche ein sehenswertes und harmonisches Ensemble entstanden.

**Ober- und Dachgeschosse sind fast fertig**

Zwar gehen die fleißigen Handwerker des Vereins davon aus, das Haus im Herbst seiner Bestimmung als Wettermuseum übergeben zu können. Aber bis dahin ist noch viel zu tun.

Nahezu fertig und zum Teil sogar möbliert sind die oberen Räume mit zwei kleinen Einliegerwohnungen sowie die Räume im Dachgeschoss. Dort soll künftig ein Dorfarchiv eingerichtet werden. Auch der Schreufaer Theaterverein wird unter dem Dach mit seinem Fundus

einziehen. Die Ideen zum Thema Wetter und Klimaentwicklung scheinen dem Verein nicht auszugehen. Das zeigt der große Außenbereich mit dem phänologischen Garten mit den soge-

nannten Zeigerpflanzen der jeweiligen Jahreszeit, einem künstlichen Wasserlauf und einem kleinen Garten eigens für die Kinder der Schreufaer Kindertagesstätte. (js)

## HINTERGRUND

### Auszeichnung vom Land Hessen

Für das Engagement des Vereins Wettermuseum Alte Schule Schreufa (WASS) hat dessen Vereinsvorsitzender Werner Böhle wenige Tage vor dem Tag der offenen Tür in Wiesbaden stellvertretend für den Verein eine besondere Auszeichnung entgegengenommen. Beim Landeswettbewerb „Städte sind zum Leben da!“ wurde das Wettermuseum-Projekt unter 65 Bewerbern als einer der acht Preisträger ausgewählt.

Bei dem landesweiten Wettbewerb, bei dem es um Freiraum, Klimaanpassung und Le-

bensqualität ging, wurde der Verein mit seinem Projekt in und um die alte Schule mit seinen im Vordergrund stehenden Bemühungen zur Thematisierung von Klimawandel und Klimaschutz ausgezeichnet. Die Übergabe des mit 2000 Euro dotierten Preises auf Schloss Freudenberg in Wiesbaden erfolgte durch die hessische Ministerin für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Priska Hinz.

Neben Schreufa wurde auch der Bad Wildunger Altstadtverein für seinen Einsatz zur Schaffung des Bürgerparks ausgezeichnet.



Die unteren Räume des neuen Museums sind zum Teil noch Baustelle. Im Herbst soll das Gebäude fertig umgebaut sein.